



Gemeindevorstandssitzung vom 18. April 2017

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Ausbau Wasserversorgung 2017 - Arbeitsvergaben und Kreditfreigabe, Antrag an den Gemeinderat

Im Investitionsbudget 2017 der Gemeinde ist für den Ausbau der Wasserversorgung der Betrag von CHF 80'000.00 bereitgestellt worden (Konto 7101.5010.00).

Die Wasser-/Abwasserkommission der Gemeinde Samnaun hat an der Sitzung vom 10.04.2017 die für 2017 geplanten Investitionen besprochen. Folgende Projekte sind zur Umsetzung vorgesehen:

- Einbau Trübungssonde Reservoir Foppa
- Beschichtung Reservoir Foppa
- Anpassung der Telefon-Fernleitungen von analog auf digital

Für die Trübungssonde liegen folgende Offerten vor:

Lieferung/Einbau Trübungssonde, Firma Züllig	CHF 10'394.00
Einbindung in Steuerung, Firma Rittmeyer	CHF 1'820.00
Installationsarbeiten, EW Samnaun	CHF 1'000.00 (nach Aufwand)
Installationsarbeiten, Firma Christoffel	CHF 1'500.00 (nach Aufwand)

Da die Firma Züllig auch die bisherigen Trübungssonden geliefert und eingebaut sowie die Firma Rittmeyer sämtliche Steuerungen für die Wasserversorgung Samnaun ausgeführt hat, wurden keine weiteren Offerten eingeholt und die Wasser-/Abwasserkommission beantragt, die Arbeiten entsprechend an diese Unternehmungen zu vergeben.

Für die Beschichtung vom Reservoir Foppa liegen folgende Offerten vor:

Firma «von der Frost»	CHF 33'737.00
Firma Sika AG	CHF 37'845.15
Firma Neovac	CHF 39'385.20

Der günstigste Anbieter, die Firma «von der Frost», hat mittlerweile mitgeteilt, dass sie den Auftrag aufgrund von Kapazitätsengpässen nicht ausführen kann.

Die Referenzen der Firma Sika AG sind mässig. Diese Unternehmung führt wenige Trinkwasser-Reservoir-Beschichtungen aus, sie liefert in der Regel nur die Folie.

Die Referenzen der Firma Neovac sind sehr gut, ebenso die bisherigen Erfahrungen, welche die Wasserversorgung Samnaun mit der Firma Neovac gemacht hat. Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt daher, den Auftrag an die Firma Neovac zu vergeben, obwohl diese das höchste Angebot eingereicht hat.

In den Angeboten ist die Einstiegstreppe nicht enthalten. Für die Einstiegstreppe liegen folgende Offerten vor:

Metallbau Brunner	CHF 2'552.00
Neovac	CHF 4'900.00
Franz Kleinstein	CHF 7'279.00

Aufgrund des grossen Preisunterschiedes beantragt die Wasser-/Abwasserkommission, die Einstiegstreppe bei der Firma Metallbau Brunner in Auftrag zu geben.

Für die Anpassung der Telefon-Fernleitungen von analog auf digital liegt von der Firma Rittmeyer ein Angebot für die nötigen Anpassungen der Steuerungskomponenten über CHF 8'574.70 vor. Die Wasser-/Abwasserkommission beantragt, den Auftrag an die Firma Rittmeyer zu vergeben.

Die Organisation und Bestellung der Datenanschlüsse bei der Swisscom inklusive der nötigen Anpassungen an der Telefon- und Elektro-Installation soll nach Aufwand an das EW Samnaun vergeben werden.

Der Gemeindevorstand hat die Offerten und die Anträge der Wasser-/Abwasserkommission geprüft.

Auf Antrag der Wasser-/Abwasserkommission der Gemeinde Samnaun beantragt der Gemeindevorstand beim Gemeinderat, für den Ausbau der Wasserversorgung den Betrag von CHF 80'000.00 aus dem Investitionsbudget 2017 freizugeben (Konto 7101.5010.00).

Unter Vorbehalt der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat vergibt der Gemeindevorstand auf Antrag der Wasser-/Abwasserkommission und aufgrund der vorliegenden Offerten die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Wasserversorgung wie folgt:

Einbau Trübungssonden Reservoir Foppa

Lieferung/Einbau Trübungssonde, Firma Züllig	CHF 10'394.00
Einbindung in Steuerung, Firma Rittmeyer	CHF 1'820.00
Elektrische Installationen, EW Samnaun	CHF 1'000.00 (nach Aufwand)
Sanitäre Installationen, Firma Christoffel	CHF 1'500.00 (nach Aufwand)

Beschichtung Reservoir Foppa

Firma Neovac	CHF 39'385.20
--------------	---------------

Einstiegstreppe

Metallbau Brunner	CHF 2'552.00
-------------------	--------------

Anpassung der Telefon-Fernleitungen von analog auf digital

Firma Rittmeyer	CHF 8'574.70
-----------------	--------------

Die Installations- und Anpassungsarbeiten werden an die Swisscom bzw. das EW Samnaun vergeben und nach Aufwand abgerechnet.

Die Bauingenieurarbeiten wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt an das Büro Caprez Ingenieure AG vergeben (Kostendach CHF 10'000.00).

Die Gesamtkosten für den Ausbau Wasserversorgung 2017 belaufen sich gemäss vorliegenden Offerten auf rund CHF 75'000.00.

Übernahme alter Werkhof vom Hochbauamt/Tiefbauamt Graubünden

Das Hochbauamt Graubünden (HBA) hat im Herbst 2015 den alten Werkhof an der Welschdörflistrasse in Samnaun-Laret zum Verkauf ausgeschrieben. Bereits damals hat der Gemeindevorstand beim HBA Interesse am Erwerb der Liegenschaft angemeldet und mitgeteilt, dass in diesem Zusammenhang die Verkehrssituation und Sicherheit im Bereich des alten Werkhofes in der Welschdörflistrasse verbessert werden muss. Mit einer anderen Strassenführung und Erstellung eines Gehweges soll die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht werden.

Im 2016 hat der Gemeindevorstand das Interesse mehrfach bestätigt.

Am 27.01.2017 fand eine Besprechung mit den Verantwortlichen vom HBA und Tiefbauamt (TBA) Graubünden statt. An dieser Besprechung hat der Kanton der Gemeinde dann die kostenlose Übernahme des Werkhofs angeboten. Als Gegenleistung soll die Gemeinde das heutige Kantonsstrassenstück von der Abzweigung Talstrasse/Welschdörflistrasse bis zum Hotel Laret (511 Meter) mit übernehmen. Damit müsste auch eine Strassenanpassung im Bereich vom Werkhof sowie der künftige Ausbau und Unterhalt dieses Strassenstücks (inkl. Kunstbauten wie Mauern, Brücken etc.) von der Gemeinde ausgeführt werden.

Im Übrigen hat der Kanton mitgeteilt, dass die Gemeinde die Liegenschaft nur zu den im Rahmen der Ausschreibung eingegangenen Kaufangeboten erwerben könnte (Angebote über CHF 400'000.00).

Der Kanton hat der Gemeinde eine Frist bis Ende Mai 2017 gegeben, um das Übernahmeangebot des Kantons vom 27.01.2017 anzunehmen.

Der Gemeindevorstand hat in der Zwischenzeit mit dem Büro Schneider Ingenieure AG den Zustand der Welschdörflistrasse überprüft und Abklärungen bezüglich der jährlichen Kosten vorgenommen. Gemäss diesen Abklärungen befinden sich das Strassenstück und die Kunstbauten in einem guten Zustand. Für eine mögliche Strassenanpassung im Bereich vom Werkhof und den Unterhalt des Strassenstückes von der Abzweigung Talstrasse/Welschdörflistrasse bis Hotel Laret wird für die nächsten 15-20 Jahre mit Aufwendungen von maximal CHF 200'000.00 gerechnet.

Wie das HBA und TBA an der Sitzung vom 27.01.2017 ausführten, müssen allenfalls künftig generell Innerortsteile der Kantonsstrassen von den Gemeinden übernommen werden, so dass diese Ausgaben in ein paar Jahren ohnehin auf die Gemeinde zukommen könnten.

Aufgrund vom möglichen Übernahmeangebot des alten Werkhofs vom Kanton sowie nach diversen Abklärungen kommt der Gemeindevorstand zum Schluss, dass ein Kauf der Liegenschaft vor allem aufgrund des Kaufpreises für die Gemeinde nicht in Frage kommt.

Der Gemeindevorstand entscheidet, das Angebot vom HBA/TBA vom 27.01.2017 zur kostenlosen Übernahme der Liegenschaft anzunehmen. Die Gemeinde übernimmt gleichzeitig das heutige Kantonsstrassenstück von der Abzweigung Talstrasse/Welschdörflistrasse bis zum Hotel Laret.

Mit der Übernahme der Liegenschaft und des Kantonsstrassenstückes ist die Gemeinde künftig auch frei bei den baulichen Massnahmen im Bereich der Welschdörflistrasse.

Gesuch an Zollamt Martina betr. Einfuhr von Aushubmaterial ohne Zollabgaben

Bei der bestehenden Aushubdeponie Jazun ist mittlerweile die Kapazitätsgrenze praktisch erreicht. Aus diesem Grund gilt bereits seit dem Jahr 2013 eine Mengenbeschränkung für Aushubmaterial von 500 m³ pro Bauherrschaft und Baustelle.

Solange die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für einen neuen Deponiestandort noch in Arbeit sind und die Stimmbevölkerung über einen neuen Deponiestandort nicht abgestimmt hat, steht in der Gemeinde Samnaun somit keine Aushubdeponie zur Verfügung. In Absprache mit dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden kann das Aushubmaterial zwischenzeitlich auf die Deponie Prà Dadora gebracht werden, bis die Gemeinde Samnaun wieder über eine eigene Aushubdeponie verfügt.

Bereits im August 2014 hat der Gemeindevorstand beim Zollamt Martina beantragt, ein Importkontingent für Aushubmaterial aus Samnaun in der Höhe von 50'000 m³ pro Jahr zu bewilligen und auf die Erhebung von Zollbeträgen zu verzichten, um das Bauen in Samnaun bzw. das Deponieren von Aushubmaterial nicht noch mehr zu verteuern.

Mit Datum vom 01.09.2014 hat die Eidg. Zollverwaltung eine Bewilligung für die abgabefreie Einfuhr von Aushubmaterial erteilt. Die Bewilligung ist bis am 31.08.2017 befristet.

Mit E-Mail vom 04.04.2017 teilt das Zollamt Martina der Gemeinde Samnaun mit, einen Antrag auf Verlängerung der Bewilligung zu stellen, falls diese noch länger gebraucht wird.

Weil sich in Samnaun zurzeit die Situation bezüglich der Aushubdeponie noch nicht geändert hat, beantragt der Gemeindevorstand beim Zollamt Martina, die Bewilligung für die abgabefreie Einfuhr von Aushubmaterial vom 01.09.2014, welche bis 31.08.2017 befristet ist, um drei Jahre bis 31.08.2020 zu verlängern.

Sanierung Alpenquell Erlebnisbad, 1. Etappe - Arbeitsvergabe Baumeisterarbeiten

Vom Bauamt der Gemeinde Samnaun wurde für die Baumeisterarbeiten für das Projekt Sanierung Alpenquell Erlebnisbad, 1. Etappe, von der Zebblas Bau AG ein Angebot eingeholt.

Gemäss vorliegender Kostenschätzung kostet das Arbeitsgerüst für die Zugversuche (Hallenbaddecke) CHF 5'400.00, die Baumeisterarbeiten für den Umbau des Wellnessbereiches CHF 12'410.00 und die Gipserarbeiten CHF 5'370.00

Die Erlebnisbadkommission beantragt, die Arbeiten gemäss Kostenschätzung für Total CHF 23'180.00 an die Firma Zeblas Bau AG zu vergeben.

Auf Antrag der Erlebnisbadkommission beschliesst der Gemeindevorstand, die Baumeisterarbeiten für das Projekt Sanierung Alpenquell Erlebnisbad, 1. Etappe, gemäss vorliegender Kostenschätzung wie folgt an die einheimische Firma Zeblas Bau AG zu vergeben:

Umbau Wellnessbereich	CHF 12'410.00
Gipserarbeiten	CHF 5'370.00

Bereits an einer früheren Sitzung hat der Gemeindevorstand beschlossen, die Gerüstarbeiten für die Zugversuche an der Hallenbaddecke an die Unternehmung zu vergeben, an welcher auch die Baumeisterarbeiten für die Sanierungsarbeiten vergeben werden.

Gemäss vorliegender Kostenschätzung wird der Auftrag für die Gerüstarbeiten für die Zugversuche somit für CHF 5'400.00 (Kostenschätzung) an die Zeblas Bau AG vergeben.

Die Arbeiten werden nach Aufwand abgerechnet. Es gelten die Spezialtarife, welche die Zeblas Bau AG der Gemeinde mit Datum vom 14.03.2017 offeriert hat (auf Löhne/Betriebsmaterialien/Beton/Kies 10 % Rabatt auf Regietarife; auf Transportgeräte/Baumaterialien 15 % Rabatt auf Regietarife; auf Baumaschinen 20 % Rabatt auf Regietarife).

Anschaffung/Ersatz Reinigungsmaschine für Schulanlage

Die Blochermaschine in der Schulanlage ist defekt. Da sie bereits 24 Jahre alt ist, kann sie nicht mehr repariert werden.

Der Liegenschaftsverwalter der Gemeinde hat zwei Angebote für eine neue Blochermaschine eingeholt:

Bioclean Reinigungssystem	CHF 2'350.00
TASKI-Reinigungsmaschine von Diversey	CHF 3'172.80

Der Vorstand entscheidet, das preisgünstigere Modell, die Blochermaschine Bioclean von der Firma Bioclean Reinigungssystem GmbH, für den Betrag von CHF 2'350.00 für die Schulanlage zu bestellen. Die Unterhaltsarbeiten können zusammen mit der Putzmaschine, welche im Gemeindehaus im Einsatz ist und vom gleichen Fabrikanten stammt, ausgeführt werden.